

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 47.

Mittwoch den 16. Februar.

1859.

Bekanntmachung.

Der vollständige Abschluß des für die Kriegsschuldentilgung zeither geführten besonderen Rechnungswerks muß dem daran betheiligten Königlichen Staatsfiscus gegenüber mit größter Beschleunigung herbeigeführt werden. Dies nöthigt uns, die noch vorhandenen Rückstände der Kriegsschuldentilgungsabgaben mit unnachsichtlicher Strenge einzutreiben. Indem wir daher alle noch in Rest befangene Steuerpflichtige hierdurch auffordern, bis Ende d. M. die verfallenen, aber noch nicht berichtigten Termine dieser Abgaben an unsere Einnahme abzuführen, machen wir zugleich bekannt, daß die dann noch verbleibenden Rückstände von uns zur gerichtlichen Eintreibung werden abgegeben werden.

Leipzig, den 11. Februar 1859.

Der Rath der Stadt Leipzig.
R o ch.

Bekanntmachung.

Nächste Mittwoch den 16. Februar Nachm. 3 Uhr sollen am Moritzdamm hiersebst circa 50 Klaftern Brennholz, vom Abbruch des Magazingebäudes herrührend, in ganzen und halben Klaftern an den Meistbietenden gegen baare Zahlung versteigert werden.

Das erstandene Holz muß spätestens bis zum 18. Februar Nachmittag 5 Uhr vom Plage abgefahren sein.

Leipzig, am 13. Februar 1859.

Des Rathes Baudeputation.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 17. d. M. werden auf dem diesjährigen Schlage des Rosenthaler Revieres in der Nähe des Amellungs-Wehres von früh halb neun Uhr an 11 buchene, 20 rüsterne, 1 lindenes und 2 aspene Rugstücke, 1 1/2 eichene Rugklaster, 23 diverse Scheit- und Klöppel-Klaster, 60 Abraum-, 200 Langhausen, 36 Schock Reifen und 3/4 Schock rüsterne Schirrstangen unter den bekannt zu machenden Bedingungen versteigert werden.

Es wird hierbei hervorgehoben, daß jeder Zuschlag für nichtig erachtet wird, dafern die übliche Anzahlung nicht sofort geleistet wird.

Leipzig, den 12. Februar 1859.

Des Rathes Forstdeputation.

Verhandlungen der Stadtverordneten

am 26. Januar 1859.

(Schluß.)

Nachdem der Berichterstatter über die vom Rath projectirten Straßenanlagen nähere Auskunft ertheilt hatte, beantragte Prof. Bursian,

die vom Stadtrathe für Nivelirung und Entwässerung des Augustusplatzes, so wie für Anlegung eines Trottoirs längs des Augusteums hin geforderten Summen aus dem ganzen Plane herauszuheben und zu verwilligen.

Er fand für diesen Antrag ausreichende Unterstützung.

St.-B. Dr. Heyner vermochte dagegen die geschilderten Uebelstände der Passage über den Augustusplatz nicht für so schlimm anzusehen, wenigstens nicht für schlimmer als an manchen anderen Punkten der Stadt. Er rechtfertigte sodann das Ausschussgutachten mit Hinweis darauf, daß erst nothwendigere und schon seit langem fruchtlos beantragte Verbesserungen und Herstellungen, die im wahren Interesse der Gemeinde liegen, ausgeführt, vor Allem aber die begonnenen Parkanlagen am Kopplage erst fertig gemacht werden möchten. Im Uebrigen sprach er die Befürchtung aus, daß durch die Verfolgung des jetzt vorliegenden Planes der anerkannt schönste Theil unserer Promenaden angetastet würde. Das möge man doch nach allen Kräften verhindern.

St.-B. Willisch hielt andererseits die Verlegung der neuen Fahrstraße längs des Weinäpfchens im Interesse der Promenaden selbst für gerechtfertigt. Er verwandte sich für Verwilligung der diesfalls geforderten Kosten und eben so mit Rücksicht auf die Bürgerschule besuchenden Kinder für Herstellung des Fußwegs längs des Augusteums, endlich im Hinblick auf die Messieranten auch für Entwässerung des Augustusplatzes.

St.-B. Willisch beantragte, die Verwilligung für die Verlegung der Fahrstraße längs des Weinäpfchens schon jetzt auszusprechen, welcher Antrag unterstützt und vom Prof. Bursian dem seinigen angefügt wurde.

Zur Berichtigung einer Bemerkung des Dr. Heyner wiederholte Prof. Bursian, daß er sich nicht für die projectirten Promenadenanlagen, sondern nur für die nothwendigsten Verbesserungen der Passage auf dem Augustusplatz erklärt habe.

Vizevorsteher Klein schloß sich den von den Stadtverordneten Willisch und Bursian über die gedachten Verbesserungen gestellten Anträgen an, da auch er diese Herstellungen für unbedingt nothwendig erachtete. Eben so bezeichnete St.-B. Dr. Heine die Anlegung eines Fußwegs längs des Augusteums und die Chaussée-Verlegung am Weinäpfchen, das man ja der besseren Straßenführung wegen gekauft, als zweckmäßig, zumal es im wirklichen Interesse der Stadt liege, auf die dermalige Straße keine weiteren Kosten zu verwenden, sondern deren Verlegung alsbald auszuführen. Die Frage wegen Entwässerung des Augustusplatzes hielt er nicht für dringend, weil es dazu keines großen Kostenaufwandes bedürfe.

Der Berichterstatter bemerkte hierauf zu den im Laufe der Debatte gestellten Anträgen, daß der Ausschuss die vom Rath projectirten Unternehmungen, insoweit sie die Straßenverlegung betreffen, nicht nothwendig nennen könne, da die erst angelegte Straße durchaus nicht unbrauchbar sei und doch wohl vor der Hand erhalten werden könne. Es gebe weit dringendere Nothwendigkeiten, für deren Abhilfe man nichts thue. Mit Auffahren von Kies und Anlegung von Kieswegen lasse sich die Entwässerung des Augustusplatzes vollständig versehen. Auch für Herstellung der Passage am Augusteum thue ein Kiesweg bessere Dienste als bossirtes Pflaster, dessen Anlage die Passage gefährlicher und für die Unversität noch störender mache.

St.-B. Dr. Heyner mahnte bei Verlegung der Straße am Weinnäpfchen zur Vorsicht, da man durch Annahme des Rathschprojectes den Raum des freien Platzes für den Meßverkehr wohl beeinträchtigen dürfte. Auch er sei für Verbesserung der Wege auf dem Augustusplatz; nur möge man dieselbe nicht mit der projectirten Umgestaltung des Platzes selbst in Verbindung bringen.

Dagegen blieb St.-B. Dr. Heine dabei stehen, daß die Straßenverlegung am Weinnäpfchen nothwendig sei, um so mehr, als darin der Werth des Ankaufs dieses Areals begründet liege. Es erscheine unnütz, auf die Erhaltung der Straße in ihrer jetzigen Lage Geld zu verwenden, da sie mit der Zeit unbedingt verlegt werden müßte.

St.-B. Adv. Anschütz schloß sich dem an, besonders auch um deswillen, weil sich keine entsprechende Verwendung für die entgegengesetzten Falls verbleibende kleine Arealspitze finden lasse.

Zur Vertheidigung des Ausschusgutachtens erinnerte weiter St.-B. Fecht daran, daß man umsonst in letzter Zeit Anträge an den Stadtrath wegen Verbesserung einzelner Passagen gerichtet, und daß der Ausschuss deshalb von einem besonderen Antrage wegen des Augustusplatzes abgesehen habe. Eine kostspielige Entwässerung dieses Platzes sei nicht nöthig, die Alleevärter brauchten nur, wie früher, die kleinen Abzugsgräben im Stande zu erhalten. Die Verlegung des Fahrwegs nütze im Uebrigen den Passanten auf dem Platz nicht und gefährlich sei es jedenfalls jetzt derartige Verwilligungen auszusprechen.

St.-B. Willich war dagegen der Meinung, daß durch die Verlegung des Fahrwegs an brauchbarem Meßraum gewonnen werde — (was der Berichterstatter in diesem Sinne nicht zugab) — und daß damit erst die neuen Anlagen einen passenden Abschluß fänden.

Nach einer eingehenden Rechtfertigung des Ausschusgutachtens, welche der Berichterstatter daran knüpfte, sprach sich St.-B. Dr. Joseph dahin aus, daß, wenn auch trockene und gute Wege als ein Zeichen guter Verwaltung im Stadthaushalte mit Recht anzusehen wären, er dennoch den gegen die Vorschläge des Ausschusses gestellten Anträgen nicht beistimmen könne. Begründeten Klagen über schlechte Passagen sei im gesetzlichen Wege Abhilfe zu schaffen. Denn die Unterhaltung der Wege sei Sache der Wohlfahrtspolizei und die Beschreitung des in solchen Angelegenheiten bestimmten Geschäftsganges werde zum Ziele führen. Durch Anlegung eines gepflasterten Fahrwegs längs des Augusteums gewinne die Universität nichts, sie werde nur darunter leiden. Der Augustusplatz könne mit wenigen nahe liegenden Hilfsmitteln trocken gemacht werden. Uebrigens habe sich der Ausschuss rückfichtlich der Straßenverlegung nicht unbedingt, sondern nur zur Zeit ablehnend ausgesprochen. Und gewiß seien auch diese Anlagen im Verhältnis zu andern und weit nothwendigeren durchaus nicht als dringend zu bezeichnen. In anderen Theilen der Stadt finde sich viel gegründeter Anlaß zu Verbesserungen: er erinnere nur an die Weststraße, an das Pflaster in den Vorstädten und anderes. Man möge sich daher, statt das erste beste Project herauszugreifen, anzunehmen und diesfallsige Verwilligungen auszusprechen, zunächst ein klares Bild über das wirklich Nöthige zusammenstellen, die jetzt geforderte Verwilligung aber ruhig ablehnen.

Endlich erinnerte Prof. Bursian daran, daß der hoffirte Weg längs des Augusteums doch nur ein Fußweg sein solle, worauf indes der Berichterstatter entgegnete, daß er auch dabei Störungen für die Universität in Aussicht stelle, weil der Fußweg von den Fuhrwerken doch hier und da betroffen werden müßte.

Nach Schluß der Verhandlungen wurde, vorbehaltlich der gestellten Anträge,

die Zustimmung zu den Rathschbeschlüssen einstimmig, die für Nivellirung des Augustusplatzes vom Rath geforderten Kosten

mit 38 gegen 15 Stimmen,

die Verwilligung für Anlegung des Fußwegs am Augusteum mit 43 gegen 10 Stimmen,

endlich

die für Verlegung des Fahrwegs an das Weinnäpfchen geforderten Kosten mit 39 gegen 14 Stimmen abgelehnt.

Vorlesungen zum Besten der Schillerstiftung.

—w. Wir haben die ungemein freudige Genugthuung, von der ganz außerordentlichen Theilnahme Act nehmen zu können, welche die Einladung des Vorstandes der hiesigen neu-ins Leben getretenen Schillerstiftung zu einem Cyclus von zunächst vier öffentlichen Vorlesungen namhafter Professoren unserer Universität in allen, selbst den ersten Kreisen unserer Gesellschaft, gefunden hat. Wir fanden die Montag Abend stattgefundene erste Vorlesung, die des Herrn Hofrath und Ritter des k. sächsischen Verdienstordens Professor Dr. Ch. Georg Theodor Ruete „über Licht und Farben mit besonderer Beziehung auf Goethe's Farbenlehre“, so überaus zahlreich besucht, daß sich der untere Saal der Buchhändlerbörse kaum als ausreichend erwies, um die Zahl der Hörer und insbesondere Hörerinnen zu fassen. Nächst dieser angenehmen Ueberraschung, den Vorlesungen ein so zahlreiches und elegantes Publicum gesichert zu finden, haben wir nun den Vortrag selbst und den dadurch empfangenen Eindruck zu schildern.

Herr Hofrath Ruete hat die Gabe der Rede und der eleganten, populären und doch geistvollen Darstellung in einem so ausgezeichneten Grade zu eigen, daß wir wohl den trefflichen Gelehrten zu Ruh und Frommen des weitem Publicums öfter auftreten zu sehen wünschten. Der Redner wußte sein Auditorium in seinem lichtvollen, von eingestreuten humoristischen Ansprüchen an die Damen, poetischen Citaten, pikanten Notizen äußerst belebten Vortrag durch das ganze weite Gebiet der Optik — Lehre vom Licht — und Farbenlehre mit Anmuth und Leichtigkeit hindurchzuführen, die Theorien erläuternd durch anschauliche Apparate und glückliche Experimente, stets die Aufmerksamkeit munter haltend durch heitere Zwischenreden, so daß die der Vorlesung bemessene Zeit längst verstrichen war, ehe man dessen gewahr wurde.

Der eigentlichen Besprechung von Goethe's Farbenlehre konnte er darum nur wenige Worte widmen: er faßte sie dahin zusammen, daß er in der Schrift ein großartiges unsterbliches dichterisches Kunstwerk sah, an das man freilich nicht mit der nüchtern physikalischen Kritik herangehen dürfe, das aber, wenn auch nicht für den Physiker, so doch für den Künstler, den Maler und Aesthetiker immerdar von unvergänglichem Werthe sein und bleiben werde, das herrliche Zeugniß eines genialen Geistes, der da in glücklicher Ahnung das Rechte trifft, ohne erst langer Untersuchungen zu bedürfen! —

Prof. Mayers Vorstellungen in der Centralhalle.

Herr Prof. Mayer hat einen neuen Cyclus seiner hier mit Recht so beifällig aufgenommenen geologisch-geognostischen Vorstellungen begonnen und zwar diesmal im großen Saale der Centralhalle, welcher es möglich macht, für die bildlichen Darstellungen eine Größe zu erzielen, die bis zu 15 Fuß steigt. Bei einer solchen Größe erscheinen die Bilder viel duftiger, jede störende Härte verschwindet, ohne der Deutlichkeit Eintrag zu thun, und fanden auch diese Vorstellungen bei dem zahlreich versammelten Publicum einen noch größeren Beifall als die früheren, was sich oft durch rauschenden Applaus, feierliche Stille während der ernstesten Darstellungen und große Heiterkeit bei den komischen Scenen ausdrückte. Der Glimpunkt dieser Vorstellungen aber ist unstreitig die Darstellung des großen Goethe-Denkmales im Tempelherrnhause zu Weimar. Dieses Meisterwerk plastischer Kunst aus Steinhäuser's Atelier in Rom erschien hier in colossaler Größe und so treu, als ob man es in Wirklichkeit vor sich habe. Herr Schaufuß, dessen Meisterschaft im Photographiren bekanntlich sich längst bewährt, hat die Photographie dazu geliefert und dadurch wieder den Beweis gegeben, wie geschickt er seine reichen Erfahrungen im Gebiete seiner Kunst anzuwenden versteht. Schließlich empfehlen wir wiederholt diese Vorstellungen auch der reiferen Jugend, da keine Lehranstalt im Stande ist, den Vortrag durch Anschauung, so wie hier, zu unterstützen.

Preisnotirungen bei der Leipziger Del- und Productenhandels-Börse

a) für 1 Zoll-Centner Del; b) für 1 Dresdner Scheffel Getreide, nebst Angabe des in Betreff jeder einzelnen Sorte damit zu gewährenden Netto-Gewichts (und unter Neben-Bemerkung des in gleichem Verhältnisse auf 1 Preuß. Wispel ausfallenden Betrages); c) für 1 Dresdner Scheffel Delfaat; d) für 1 Orbst, d. i. 216 Dresdner Kannen Spiritus zu 14,400 pCt. Tralles (dem Inhalte von 180 Preuß. Quart entsprechend).

Dienstag am 15. Februar 1859.

Rüßel loco: 15¹/₄ Pf. Briefe; p. Febr., März: 15¹/₈ Pf.; p. April, Mai: 15¹/₄ Pf.; p. Sept., Oct.: 14¹/₈ Pf.
Leinöl loco: 18¹/₄ Pf. — Rohnöl loco: 27 Pf.

Weizen, 168 S, braun, loco: nach Qual.: 4¹/₂—5¹/₂ Pf. und bezahlt. [Für 1 Preuß. Wispel, nach Qual.: 58—71 Pf. und bezahlt.]

Roggen, 158 S, loco: 4¹/₄ Pf., nach Qual.: 3¹/₂—4¹/₄ Pf. bez. [Für 1 Preuß. Wispel: 51 Pf., nach Qual.: 46—51 Pf. bez.; p. April, Mai: 50 Pf.]

Gerste, 138 S, loco: nach Qual.: 3¹/₂—3¹/₂ Pf. bez. [Für 1 Preuß. Wispel, nach Qual.: 38—42 Pf. bez.]

Hafers, 98 S, loco: 2¹/₂ Pf., nach Qual. 2¹/₂—2¹/₂ Pf. bez. [Für 1 Preuß. Wispel 30¹/₂ Pf., nach Qual. 30—32¹/₂ Pf. bez.]

Delstaaten vacant.

Spiritus loco: 24¹/₄ Pf. bezahlt u. S.; p. Febr.: 25¹/₄ Pf. S.; p. März—Mai: 26 Pf.

Tageskalender.

Stadttheater. 103. Abonnements-Vorstellung.

Das Liebesprotokoll.
Lustspiel in 3 Acten von Bauernfeld.

Personen:
Müller, Banquier, Herr Gasche.
Adelaide, seine Tochter, Fräul. Ungar.
Criminalrath Scharf, Herr Stürmer.
Rosalie, seine Nichte, Frau Wohlstadt.
Baron Fels, Hauptmann, Herr Köfide.
Habl, Schauspieler, Herr Kühn.
Referendar von Bergheim, Herr Scheibe.
Ein Notar, Herr Riebig.
Ein Kellner, Herr Scheibe II.
Ein Bedienter, Herr Peuschel.

Ort der Handlung: Eine Residenz.

Zum zweiten Male:

Hermann und Dorothea.

Liederspiel in einem Aufzuge von D. Kalisch und A. Weirauch.
Musik von Lang.

Personen:
Frau Weiß, Bäckermeisterin, Frau Gide.
Hermann, ihr Sohn, Herr Bachmann.
August, Lehrling, Herr Desser.
Stoake, der Hauswirth, Herr Ballmann.
Dörthe, Frau Bachmann.
Handwerker und ihre Frauen, Musikanten.

Anfang 6 1/2 Uhr. Ende gegen 9 Uhr.

**Sechszehntes
Abonnement-Concert**

im
Saale des Gewandhauses zu Leipzig

Donnerstag den 17. Februar.

Erster Theil. Sinfonie (Ddur, ohne Menuett) von Mozart. —
Concert für das Pianoforte von Beethoven (Es dur), vorgetra-
gen von Hrn. Capellmeister Alexander Dreyschock. —
Ouverture zu Lodoiska von Cherubini. — Fuge von F. Men-
delssohn-Bartholdy und Romanze von A. Dreyschock für
das Pianoforte allein, vorgetragen von Hrn. A. Dreyschock.
Zweiter Theil. Sinfonie (Nr. 3, A moll) von N. W. Gade.
Billets à 1 Thlr. und Sperrsitze à 1 Thlr. 10 Ngr. sind in
der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Kistner und am
Haupteingange des Saales zu haben.

Einlass 6 Uhr. Anfang 1/27 Uhr. Ende 1/29 Uhr.

Das 17. Abonnement-Concert ist Donnerstag den 24. Febr.
Die Concert-Direction.

Abfahrt und Ankunft der Dampfwagen in Leipzig.

- Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn.** Nach Berlin: Abf. Mrgs. 3 u. 40 M., Mrgs. 8 u. 50 M., Abds. 5 u. 10 M. und Abds. 6 u. 10 M. (bis Wittenberg). Anf. Bm. 10 u. 10 M. (von Wittenberg), Bm. 11 u. 15 M., Abds. 5 u. 50 M. und Abds. 10 u. 50 M.
- Auf der Leipzig-Dresdener Eisenbahn.** A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M. u. Mrgs. 2 u. 30 M. Anf. Mrgs. 5 u. 45 M. u. Abds. 9 u. 45 M. — B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Mrgs. 8 u. 45 M., Mrgs. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. u. Abds. 10 u. (bis Riesa). Anf. Bm. 10 u., Mrgs. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. u. Abds. 9 u. 45 M. — C. Nach Dresden: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Mrgs. 8 u. 45 M., Mitt. 12 u., Mrgs. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. u. Abds. 10 u. Anf. Mrgs. 6 u. 45 M., Bm. 10 u., Mitt. 1 u., Mrgs. 4 u., Mrgs. 5 u. 45 M. u. Abds. 9 u. 45 M.
- Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.** Nach Magdeburg: Abf. Mrgs. 7 u., Mrgs. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 M. (bis Götzen) u. Abds. 10 u. Anf. Mrgs. 7 u. 30 M. (von Götzen), Mrgs. 8 u. 35 M., Mitt. 12 u., Mrgs. 2 u., Abds. 8 u. 30 M. u. Abds. 9 u. 30 M.
- Auf der Thüringischen Eisenbahn.** A. Nach Eisenach und Gerungen: Abf. Mrgs. 4 u. 45 M., Mrgs. 7 u. 50 M. Bm. 10 u. 55 M., Mrgs. 1 u. 20 M., Abds. 6 u. 50 M. (nur bis Gotha) u. Abds. 10 u. 35 M. Anf. Mrgs. 4 u., Mrgs. 7 u. 50 M. (von Erfurt), Mrgs. 1 u., Mrgs. 4 u. 35 M., Abds. 6 u. u. Abds. 9 u. 30 M. — B. Nach Zeitz: Abf. Mrgs. 7 u. 50 M., Mrgs. 1 u. 20 M., Abds. 6 u. 50 M. Anf. Mrgs. 7 u. 50 M., Mrgs. 4 u. 35 M., Abds. 9 u. 30 M. — C. Nach Coburg u. Sonneberg: Abf. Mrgs. 10 u. 55 M. u. Mrgs. 1 u. 20 M. (bis Reiningen). Anf. Mrgs. 4 u. 35 M. (von Reiningen) u. Abds. 6 u.
- Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn.** A. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u., Mrgs. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u. u. Abds. 6 u. 30 M.; nach Glauchau: Mrgs. 3 u. 10 M. Anf. Mrgs. 8 u. 5 M., Mrgs. 4 u., Abds. 8 u. 30 M. und Abds. 9 u. 15 M.; Mitt. 12 u. 25 M. (von Glauchau). — B. Nach Schwarzenberg: Abf. Mrgs. 5 u., Mrgs. 7 u. 30 M. u. Mrgs. 3 u. 10 M.

Anf. Mrgs. 12 u. 25 M., Mrgs. 4 u. u. Abds. 8 u. 30 M. —
C. Nach Hof: Abf. Mrgs. 5 u., Mrgs. 7 u. 30 M., Mitt.
12 u., Mrgs. 3 u. 10 M. u. Abds. 6 u. 30 M. Anf. Mrgs.
8 u. 5 M., Mrgs. 12 u. 25 M., Mrgs. 4 u., Abds. 8 u. 30 M.
und Abds. 9 u. 15 M.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
Stadtbibliothek 2—4 Uhr.
Volksbibliothek (in dem vormal. Rathsfreischulgeb.) Abds. 7—9 u.
Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr.
Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 3 Uhr, unentgeltlich.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- und Saitenhandl., Leihanstalt für
Musik (Musikalien und Piano) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lilie.
C. Bonniß, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch
antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.
Adolf Elner's Atelier für Photographie, Georgenstraße Nr. 27.
Aufnahme von Portraits, Gruppen, Landschaften u. c.
Bad zur Centralhalle empfiehlt Dampf-, Bannen- und Douche-
Bäder, so wie Bäder in's Haus zu jeder Tageszeit.

Bekanntmachung.

Am vorgestrigen Markttage Vormittags um 10 Uhr ist in den
hiesigen Fleischbänken einer Einkäuferin
ein mit Stahlbügel versehenes, defectes, schwarzledernes Por-
temonnaie, welches ein Einhalterstück, 8—12 Ngr. Cou-
rant und einen Zettel mit Notizen enthalten hat,
aus der Tasche ihres Kleides entwendet worden.
Wir bitten um schleunige Anzeige, falls Jemand über diesen
Diebstahl oder den Dieb irgend eine Auskunft geben kann.
Leipzig, den 14. Februar 1859.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.

Kermes, Act.

Bekanntmachung.

In der 10. Vormittagsstunde des 29. v. Mts. ist aus einer
auf dem hiesigen Marktplatz aufgestellten Waarenbude
ein 24 Ellen haltendes Stück weißgrundiger, blau- und roth-
carritter Barchent
entwendet worden.

Da die angestellten Nachforschungen bisher ohne Erfolg ge-
blieben sind, so bitten wir um Anzeige jeder über diesen Diebstahl
oder den Dieb gemachten Wahrnehmung, warnen auch vor
dem Ankauf oder der Verheimlichung des entwendeten Barchent.
Leipzig, den 15. Februar 1859.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.

Kermes, Act.

Verpachtung.

Die zum Rittergute Gausch gehörigen Gärten sollen mit den
beiden dazu gehörigen Gewächshäusern, der Obstnutzung und
Fischerei
den 28. Februar 1859,

Nachmittags 2 Uhr
an Ort und Stelle im Ganzen oder getheilt auf dem Wege des
Meistgebots, jedoch mit Vorbehalt der Auswahl unter den Lici-
tanten auf mehrere Jahre verpachtet werden.

Die Pachtbedingungen sind den im hiesigen Gerichtsamt und
im neuen Gasthose zu Gausch angeschlagenen Bekanntmachungen
beigefügt. — Leipzig, den 15. Februar 1859.

Königliches Gerichtsamt Leipzig II.
Böhme.

Forbiger.

Fettvieh-Auction.

Auf den Rittergütern Benkendorf und Deliza B. (zwischen
Halle und Lauchstedt) sollen am Montag den 21. d. M. punct 1 Uhr
ca. 30 Ochsen,
mehrere Kühe,
100 Hammel,
und sollten sich Liebhaber für sehr fette Schweine finden,
auch von diesen
15 bis 20 Stück

öffentlich meistbietend verkauft werden.
Sämmtliches Vieh kann noch einige Zeit stehen bleiben.

AUCTION

Zu der bevorstehenden Auction
können noch Verzeichnisse bis
zum 19. Februar angenommen
werden.
Ferdinand Förster.

Die für den 23. und 24. huj. von mir angezeigte Auktion diverser Meubles ic. findet vorläufig nicht Statt.
Dr. Theodor Friederici.

Holz = Auction.

Montag den 21. Febr. a. c. von Vormittags 9 Uhr an sollen in dem Gohliser Bauernholz bei der Thüringer Eisenbahn, der Gutsbesitzerin verw. Madame Weier gehörigen Holze, 22 eichene Nutzstücke von 24—44 Zoll unterer Stärke und 6—18 Ellen lang, 32 gute eichene Scheitlastern $\frac{3}{4}$ lang, ferner Nachmittags von 2 Uhr an 60 Abraumhaufen meistbietend versteigert werden. Die Bedingungen werden beim Termin bekannt gemacht. Frenzel.

Maastvieh = Auction.

Montag den 21. Februar Nachmittags 3 Uhr sollen auf dem Rittergute Zöbiger 4 Stück fette Ochsen, eine dergleichen Kuh und eine dergleichen Kalbe an den Meistbietenden und unter den vorher bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden.

Billige Bücher.

Allgemeiner Briefsteller. Eine bequeme und leichtfällige Anleitung, alle Arten Briefe zu schreiben, öffentliche Anzeigen, Rechnungen u. s. w. zu verfertigen. Für nur 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.
Der neue Robinson, oder Seefahrten und Schicksale eines Deutschen. Mit 6 Holzschnitten. Für nur 2 Ngr.
Till Eulenspiegel's wunderbare und seltsame Geschichte. Mit 101 Holzschn. Für nur 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.
Der bayerische Siesel als Wildschütze, Räuberhauptmann u. s. w. Mit 25 Holzschnitten. Für nur 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.
Münchhausen's Lügen-Abenteuer. Mit 9 Holzschnitten. Für nur 2 Ngr.
Doctor Faust's Leben, Thaten und Höllenfahrt. Mit 5 Holzschnitten. Für nur 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.
Zu haben bei **Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.**

Bernhards Antiquarium, Nicolaisstraße, Amtmanns Hof, verkauft eine Partie Romane und Gedichte à Band 2 Ngr.

Die Töchter Schule

des Unterzeichneten beginnt den neuen Course Donnerstag den 28. April l. J. Das Programm wird im Local der Anstalt, Königstraße Nr. 9a, ausgegeben.

Sprechstunde, außer Montags, von 11—1 Uhr.

Dr. E. Bornemann.

Dorfanzeiger. Amtsblatt f. d. l. Gerichtsämter Leipzig I. u. II., Taucha u. Markranstädt, f. Liebertwolkwitz ic. Anz. d. gesp. Zeile 1 $\frac{1}{2}$. Volkmar's Hof 2 Tr. 5200.

Brauerei zum Felsenkeller bei Dresden.

Hiermit erlauben wir uns ergebenst anzuzeigen, daß wir den Vertrieb unseres Bieres für Leipzig und Umgegend

Herrn Franz Adolph Haubold
in Leipzig

übertragen und bitten, demselben die Aufträge darauf gefälligst zugehen zu lassen.
Brauerei zum Felsenkeller bei Dresden.

Das Directorium.

Karl Kaiser. J. Tischler. E. Kittler.

Mit Bezug auf vorstehende Bekanntmachung ersuche ich diejenigen Herren Restaurateure, welche geneigt sein sollten, von obiger Brauerei ihren Bierbedarf zu beziehen, sich mit mir ins Einvernehmen zu setzen. Proben von halben Eimern halte ich stets vorräthig.
Leipzig, im Februar 1859.

A. Haubold,

kleine Windmühlengasse Nr. 10, zweite Etage.

Etablissemments-Anzeige.

Den geehrten Herrschaften die ergebenste Anzeige, daß ich mich hier als Stellmachermeister etablirt habe und empfehle daher alle in dieses Fach einschlagenden Artikel, welche ich schnell und pünctlich liefern werde, auch werden alle Reparaturen schnell und gut besorgt und bitte um gütige Berücksichtigung.

Ernst Köhler, Stellmachermeister, Floßplatz Nr. 1 (vormals Schimmels Gut).

Meissner's Atelier

für

Photographie und Panotypie

empfehlte sich zu Aufnahmen. **Johannisgasse Nr. 10.**

Künstliche Zähne werden eingesetzt u. dergl. Reparaturen schnell gefertigt **Thomas Kirchhof 16. A. Meyer,** Zahnarzt.

Gummischuhe werden gut reparirt **Burgstr. 21, Dr. Helfers Haus, Münchner Bierhalle, 1 Tr. im Hofe quervor rechts. Ehregott Stein.**

Ausgebessert werden Gummischuhe, mit Leder- und Gummisohlen belegt, dauerhaft und schnell, **Hospitalstraße Nr. 10, Hof 2 Treppen. W. Schumann.**

Oberhemden und andere feine Sachen werden geplattet in und außer dem Hause von **Mad. Jägle, kl. Windmühlengasse 8, 1 Tr.**

Meubles werden billig aufpolirt, reparirt und lackirt. Adressen erbittet man **Nicolaisstraße Nr. 38 bei Herrn Hake.**

Vorzeichnungen für Weiss-Stickerel

empfehlte in größter Auswahl und neuen Mustern

Rudolph Tänzer,

Markt Nr. 12 (Engel-Apothek.)

Ausverkauf von Klingelzügen, gestickt und von Manillahanf, fertigen Stickereien, Käppchen, Shawls, Luchern, Kinderjäckchen, Tülls, Spitzen, Blondes, Sammetbändern, div. glatten und gemusterten Bändern, div. Handschuhen, Nadeln, Broschen, Arm-bändern, Colliers, Bouquetthaltern, Fächern, Sammettaschen, Börsen ic. ic. zu ganz billigen Preisen bei **Carl Sörnitz, Thomasg. 1, 1 Tr.**

Die rühmlichst bekannte

Bergmanns

Zahnpasta à Töpfchen 3 $\frac{1}{2}$ und 6 $\frac{1}{2}$,

Zahnpasta à Paquet 4 $\frac{1}{2}$ und 7 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$

ist wieder in frischer Sendung eingetroffen und empfehlen

Theodor Pätzmann,

Markt, Bühnengewölbe Nr. 35.

C. F. Schubert, Brühl 61.

Echt

Brönners Fleckenwasser,

vorzüglich zum Reinigen der Glace-Handschuhe, in Gläsern pr. 2 Loth 2 $\frac{1}{2}$ Ngr., pr. 8 Loth 6 Ngr. bei **F. W. Sturm,**

Grimma'sche Straße Nr. 31.

Essence magique de Morrel,

das sicherste Mittel, Flecken von Fett und dergleichen aus jedem Stoffe zu entfernen, à Flasche 5 Ngr., empfiehlt

Adalbert Hawsky, Grimma'sche Strasse 14.

Der Rest eines Lagers von **Pumpen,** als Hof-, Küchen-, Garten- und Jauchen-Pumpen in Messing, Kupfer, Eisen, Blei, **Water Closets, Laden-Waagen, Feuchstempel** und **autographische Pressen,** ist preiswürdig abzugeben. — Näheres bei **F. Ed. Schneider, Hainstraße Nr. 2.**

Ausverkauf von Tabatiären

aller Art, Blech- und Horn-Dosen mit Musik, auch echter Lulair Dosen, zu und unter Einkaufspreisen bei **Gebr. Tecklenburg, Thomasgäßchen 11, 1. Et.**

Vorzüglich hell und sparsam brennendes, geruchloses

Solar-Oel

erlassen wir fortwährend ab Magdeburg und ab Zeitz zu billigsten Preisen, und ersuchen, Aufträge für uns bei Herrn Emil Oberländer in Leipzig, Königsplatz Nr. 15, abzugeben.

Magdeburger Actien-Gesellschaft für Mineralöl- und Paraffin-Fabrikation.

Schwarze Gummi-Auflösung ist wieder vorräthig bei
A. Enders, Markt, Bühnen Nr. 19.

Zargmagazin Bosenstraße Nr. 2. Robert Müller, Tischlermeister.

**GT Ausverkauf
von Lampen,**
als: **Tafel-, Tisch-, Wand- und Hänge-Lampen,**
worunter auch die so beliebten echten Gewecke'schen Spar-
Lampen zu und unter Einkaufspreisen bei
Gebr. Tecklenburg, Thomasgäßchen 11, 1. Et.

Nach abgehaltener Inventur

beabsichtige ich mit nachstehenden Waarenbeständen zu räumen und verkaufe dieselben vor Beginn der neuen Saison zu den Inventurpreisen. Und zwar:

- Einfarbige, gemusterte und carrirte Barège-Roben** zu 2 fl , 3 fl und 3 fl 15 kr ,
- Bedruckte $\frac{1}{4}$ breite Jaconets**, passend zu Tanzstundenkleidern und zu kleinen Gesellschaftskränzchen, die Robe $1\frac{3}{4}$ fl , 2 fl und 2 fl 15 kr ,
- Gestreifte und carrirte Camlots und Pöll de chèvre**, die Robe 2 fl und 2 fl 15 kr ,
- Mousseline de laine**, die Robe 2 fl u. 2 fl 15 kr ,
- Carrirte und gestreifte Seidenroben** zu 8 fl , 9 fl und 10 fl ,
- Schwere einzelne Seidenroben** in elegantem Geschmack zu 12 fl , 13 fl und 14 fl ,
- Schwarzen Glanztaffet** von guter Seide, die Elle 15 kr , die Robe 9 bis 10 fl ,
- Hausjacken** in Auswahl zu 2 fl 15 kr ,
- Seidene Westen und Vique-Westen** zu 10 kr , 15 kr und 20 kr ,
- Seidene Herren-Gravatten** zu 6 kr , $7\frac{1}{2}$ kr u. 10 kr .

Gustav Markendorf,

Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

Feinste Silberplattir-Waaren,

bestehend in diversen Sorten Hand-, Spiel- und Tafelleuchtern, Candelabres, Theemaschinen, Frucht- u. Zuckerschalen, Weinkühler, Etagären, Service u. Tafelgeräthe aller Art etc. empfiehlt

Pietro S. Sala, Grimma'sche Strassen- und Neumarkt-Ecke.

Nothe Ballons

mit Musik Stück 5 Ngr. empfing

G. F. Märklin.

Nähmaschinen

neuester Construction stehen billigst zum Verkauf bei
Job. Aug. Seber & Romanus, 3, Reichstr. 3.



G. B. Heisinger's Pariser Hutlager

ist mit Herrenhüten **feinster Qualität**, vorgerichtet gegen **Durchschwitzung**, neuester **Façon zephir**, in allen Grössen assortirt, eben so mit:

Winterhüten der beliebten Couleuren, als: — **velouté taupe** — „**topage** und „**marron**, und empfiehlt zugleich **Jägerhüte** und **Plantours** in **Tuch**, so wie modernste **Stadt- und Reiseumützen**.

Geachte Soblgemäße

in Messing und Weißblech empfiehlt zu besonders billigen Preisen
Richard Bruns, Gewandgäßchen Nr. 4.

Glacé-Handschuhe für Damen

à $7\frac{1}{2}$, 10 und 15 Ngr. und dergleichen für Herren billigst bei
J. Planer, Grimma'sche Straße Nr. 8.

Betteinsäge.

Eine sich als ganz vorzüglich bewährte und die vollkommenste Tragkraft bietende neue Art elastische Betteinsäge empfiehlt pr. Stück à 4 bis 9 fl und bittet Muster davon zu beschaffen
J. C. Pirnisch, Tapezierer, gr. Windmühlenstraße 45.

Lampen-Dochte, Scheeren, Cylinderbürsten, Cylinder, Glocken, Schirme etc.
für alle Arten von Lampen empfiehlt

C. Albert Bredow im Mauricianum.

Wiener Glacéhandschuhe

in allen Farben, darunter auch
weiße und paille für Bälle,
erhält in besonders schöner Waare

C. Liebherr, Grimma'sche Straße Nr. 24.

Damentaschen mit Stahlbügel von $7\frac{1}{2}$ fl — 2 fl ,
Portemonnaies und Bouteil von $2\frac{1}{2}$ fl an
verkauft, um damit schnellstens zu räumen, zu Fabrikpreisen

Gustav Jacobi jr.,

Stieglitzens Hof Nr. 10.

Farben.

Den Herren Malern und Maurern

empfehlen wir beim Aufgange der Saison unser Lager von Farben in weiß und bunt, Lacken, Firnissen, Terpentinöl, Seccatiff, ferner trockene Farben jeder Art, besonders eine Auswahl in Ultramarinblau und Grün, letzteres auf Kalk stehend, im Einzelnen sowohl als im Ganzen zu den möglichst niedrigen Preisen bei bester Qualität.

Gebr. Baumann, Petersstraße 40.

Die vorzüglichste Wicse

ist englische Stückwicse, welche H. Meltzer, Ulrichs-gasse Nr. 29 billig verkauft.

Großer Ausverkauf eines Meubles-Magazins.

Um in kürzerer Zeit den Ausverkauf zu beendigen, sind alle noch vorhandene Waaren zu und unter den Kostenpreis gestellt. Hauptächlich wird aufmerksam gemacht auf die große Auswahl von Spiegeln, so wie der verschiedenartigsten Meubles und Polsterwaaren Burgstraße Nr. 11, 1. Etage.

Grundstücks-Verkauf.

Ein in Reichels Garten an der Elsterstraße gelegenes, vor zwei Jahren neu erbautes, zur Benutzung für eine oder für zwei Familien eingerichtetes Haus: und Gartengrundstück ist für 20,000 Thlr. zu verkaufen durch

Adv. Frenkel.

Ein ganz schön und gesund gelegener und in gutem Zustande befindlicher Garten im Johannisthal mit gemauertem Haus, Brunnen und einigen 20 Stück guten Bäumen ist veränderungs- halber billig zu verkaufen. Auf gefällige Anfragen unter Adresse H. H. 3. poste restante erfolgt nähere Mittheilung.

Einige kl. und größere preiswürdige Häuser in Lindenau, Neub-nig ic. sind zu verkaufen gr. Fleischerg. 3 (Anker), 2 Tr. rechts.

Ein rentables Gasthaus, ein Materialgeschäft u. eine Weißbäckerei sind zu verkaufen gr. Fleischerg. 3, 2 Tr. rechts.

Ein gut gehaltener Flügel ist für 50 fl zu verkaufen. Näheres Schützenstraße Nr. 6, 3 Treppen.

Ein neues Tafelpianoforte mit starkem Ton und solider Bauart ist Verhältnisse halber sehr billig zu verkaufen Markt Nr. 17, 4 Treppen vorn heraus.

Die Leipziger Dampf-Kaffee-Brennerel,

Verkauflocal Kaufhalle im Durchgang Nr. 26,

empfiehlt Wiederverkäufern wie Consumenten ihre gerösteten Kaffee's zu billigsten Preisen.

Zehn Stück Kupferstiche von J. Elias Nidinger, „Schwilt, von fürstlichen Personen eilegt“, vorstellend, sind zu verkaufen Neuschönfeld, Georgstraße Nr. 59 im Hause rechts parterre.

Zu verkaufen sind lackirte Koberstühle in großer Auswahl, sowie Comptoirsessel mit u. ohne Lehne, Clavierstühle u. s. w., dauerhaft und solid gearbeitet und in allen Holzarten fein lackirt, zu den billigsten Preisen.

C. Schmidt, Lackirer, Georgenstraße 19.

Ueberzählige Federbetten,

Gebett- oder Stückweise, sind zu verkaufen blaue Mäße Nr. 14, 3. Etage links.

Federbetten

sind einige Gebett im Ganzen oder Stückweise zu verkaufen Frankfurter Straße Nr. 59, im Hofe rechts 1 Treppe.

Zu verkaufen steht 1 Gebett rothe Federbetten, 3 Stück weißlackirte Ladentafeln, sehr passend für Puzmacherinnen, mit Schiebetüren, 1 Secretair, Sophas, einthürige Kleiderschränke u. a. m. Zeiger Straße neben der Linde.

Zu verkaufen ist eine kupferne Waage, fast neu, für Fleischer passend u., billig bei F. G. Küster, Kirch- u. Johannisg.-Ecke 40.

Ein schöner eiserner Ofen

mit zwei Röhren, 1 großer und 1 kleiner Küchenschrank, verschiedene andere Meubles, 1 große und 1 kleine Rahmenuhr in eine Restauration passend, mehrere goldene und silberne Uhren, Cylinder- und Spindeluhren, alle unter Garantie, sind zu verkaufen Brühl 47 part. rechts neben Stadt Freiberg.

Zu verkaufen sind zu sehr billigem Preise mehrere 1/2 Dbd. Mahagoni- und Kirschbaum-Polsterstühle Burgstr. 9, 3 Tr. v. h.

Ein Billard, fast neu, mit sämmtlichem Zubehör, ist zu verkaufen Johannisgasse Nr. 40 in der Restauration.

Zwei flache Wandschränke sind zu verkaufen bei Herrn Sempel, Auerbachs Hof.

Gute Federbetten sind billig zu verkaufen gr. Fleischergasse Nr. 21 rechts 3 Treppen.

Zu verkaufen sind Federbetten Münzgasse Nr. 2, 3 Treppen.



Ein fast neuer Personenwagen-Kasten, neunfüßig, ist zu verkaufen. Näheres Colonnadenstraße Nr. 1615 F.



Neuemelkende Kühe.



Hiermit zur Anzeige, daß wir künftigen Sonnabend als den 19. Februar l. J. mit einem Transport neuemelkender Kühe und Kälber im Gasthof zur goldenen Sonne, Leipzig, eintreffen werden, wo selbige zum Verkauf stehen.

Roses Frank's Erben, Erfurt.



Schweine = Verkauf.



Von heute Mittwoch als den 16. Febr. stehen im Gasthof zur goldenen Sonne ein großer Transport von pommerischen Land-, mecklenburger Milchschweinen und Baconern, auch ungarische genannt, zum Verkauf.

C. L. Bethke, Viehhändler aus Berlin.



Dienstag als den 15. Febr. zu Mittag trafen eine Auswahl mecklenburger Schweine zum Verkauf ein im schwarzen Kreuz, Gerberstraße.

F. Lauterbach.



Heute Mittwoch den 16. Februar treffen 50 Stück fette Schweine, bester Qualität, bei J. E. Bier, Gerberstraße, zum Verkauf ein.

Carl Dillge.

Drei Stück fette Schweine stehen zum Verkauf Stötterig Nr. 22 obern Theils.

Ein Fuder reiner Pferdedünger ist zu verkaufen Colonnadenstraße Nr. 1615 F.



Wein- und Champagnerflaschen

Schöne Palmenzweige, Kränze und Bouquets aller Art, so wie Obstbäume, sehr starke Linden, Biersträucher, Himbeeren, Stachelbeeren u. verkauft billigst

E. Beyrich auf der großen Funkenburg.

Verkauf

von 4 Schock schönem Bauholz à Cubit-Fuß 32 & franco Bahnhof Mehltheuer und 10 Schock Breter durch Mehltheuer, am 14. Febr. 1859.

C. F. Brenner.

Alte Ambalema-Cigarren Nr. 8

25 Stück 7 1/2 %, Cuba 25 Stück 10 %, Havanna-Londres No. 33 und 45

25 St. 7 1/2 u. 10 %, Trabucos 25 St. 10 % empfiehlt Franz Voigt, Dresdner Straße.

Minerva-Cigarren

in vorzüglicher Qualität 25 Stück 10 Ngr.,

Ambalema-Cigarren

à Stück 3 Pfennige in gelagerter schöner Waare empfiehlt nebst diversen andern preiswerthen Sorten

Oscar Maune, Thomasgäßchen.

Havanna-Cigarren

pr. mille 16 pf, 25 St. 12 1/2 % empfiehlt als sehr preiswerth Alexander Haberland, kleine Fleischergasse 9.

Die Dampf-Kaffee-Brennerel

von Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 4, empfiehlt täglich frisch gebrannt:

Java-Kaffee	à Pfund 10 %
f. Java do.	à : 11 %
f. Menado-Kaffee	à : 12 %
braunen Java do.	à : 14 %
Perl-Mocca do.	à : 16 %

Bei größerem regelmäßigen Bedarf billiger.

Die feinsten Java-Kaffee's

pr. à 8 %, 8 1/2 %, 9-10 % empfiehlt W. Thorschmidt, Schützenstraße Nr. 6.

Dampf-Kaffee,

täglich frisch gebrannt, 10 1/2, 12 und 13 % pr. Pfund, so wie ungebr. Kaffee

von gutem Geschmack 7 1/2 bis 10 % pr. Pfund empfiehlt

Herm. Hoffmann,

Dresdner Straße Nr. 58/60.

Apfelsinen

in sehr schöner Frucht sind angekommen bei

Rosenkranz.

Ungar. Pflaumenmus

aus der Fabrik der Herren Koscomet & Gorsing à 2 18 &

Türkisches Pflaumenmus

aus der Fabrik der Herren Ali & Scutar à 2 % Weststraße Nr. 51/1675.

Böhmische Pflaumen,

beste Frucht, das Pfund 20 Pfennige empfiehlt Julius Kiepling, Dresdner Straße Nr. 57.

Frische Solst., Belgoländer und Whitstabler Austern, frischen Rhein-Lachs,

frischen Steinbutt, frische See-Zungen, frische Schellfische, frischen See-Dorsch

erhält Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2386. kauft fortwährend zu höchsten Preisen die Weinhandlung von Ebert, Grimma'sche Straße, Fürsthaus.

Zum höchsten Werthe!

werden stets bezahlt ganze Nachlasschaften, als Meubles, Federbetten, Kleidungsstücke, Uhren, Goldsachen, Wäsche, Leibhausscheine u. s. w. Brühl Nr. 69 im Gewölbe, quervor der Reichsstr.

Getragene Kleidungsstücke, Wäsche, Schuhwerk werden zu kaufen gesucht. Adressen Schloßgasse Nr. 6, 1 Treppe.

Gebrauchte Meubles jeder Art werden zu kaufen gesucht und mit den höchsten Preisen bezahlt Querstraße Nr. 3, 3 Tr.

Ein Haus in Leipzig wird zu kaufen gesucht, welches mit ohngefähr 1000 fl übernommen werden kann, und sich zu einer Schenkwirtschaft eignet.Adr. bittet man Windmühleng. 51 in der Kutsche b. Schneidermstr. Hrn. Pusch gefälligst abzugeben.

Gesucht wird ein vierrädriger Handwagen mit Leitern. Adr. Ritterstraße Nr. 39 bei W. Hennig.

Ein halbes Fuder Bruchsteine werden zu kaufen gesucht Alexanderstraße Nr. 9 in Reichels Garten bei Sängler.

Ein Kinderwagen wird zu kaufen gesucht. Zu erfragen Hainstraße Nr. 32 bei Ida Carl.

Weinflaschen werden fortwährend zu höchsten Preisen gekauft Ritterstraße Nr. 42 im Hofe.

Hypothek- und andere sichere Forderungen kauft Grimmel, Neumarkt Nr. 9.

1 bis 5000 Thlr. sind gegen sichere Hypothek auszuleihen durch Adv. Döring, Petersstraße Nr. 24.

Kramer = Firma gesucht.

Sollte Inhaber einer Firma einen Fond besitzen und je nach Umständen Willens sein, etwas Capital einzuschließen, so könnten 7-8 % bewilligt werden, indem vom Suchenden nachweisliches Vermögen vorhanden ist. Gefällige Mittheilungen beliebe man unter der Adresse F. A. L. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Dafern eine hiesige Familie geneigt sein sollte, einen Knaben von 10 $\frac{1}{4}$ Jahren, welcher die I. Bürgerschule besucht, gegen angemessene Vergütung in Verpflegung zu nehmen, so wird dieselbe gebeten, ihre werthe Adresse an Herrn Hausbesitzer Thomas, Reichstraße Nr. 30, 3. Etage abzugeben.

Wer ertheilt englischen Sprachunterricht? Offerten mit Preisangabe sub E. S. 2. poste restante.

Ein gewandter Schirmmachergehülfe wird in eine größere Stadt auswärts gesucht und wollen Reflectanten ihre Adressen unter der Chiffre G. N. auf der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird sogleich ein Laufbursche Brühl Nr. 40, 1 Treppe.

Ein junger ehrlicher, fleißiger Mensch, der mit Pferden umzugehen weiß, auch die Behandlung derselben genau versteht, findet sofort Dienst beim Wirthe Stadt Wien.

Lehrlings-Gesuch.

Ein Knabe achtbarer Aeltern, welcher einige Vorkenntnisse im Zeichnen und Lust hat als Stahl- und Kupferstecher zu lernen, findet unter annehmbaren Bedingungen Gelegenheit dazu in der Kunstanstalt von Alexander Alboth, Magazingasse Nr. 11.

Zu Gütefertigen geschickte Demoiselles werden sogleich zu engagiren gesucht. J. Briefer, Salzgäßchen Nr. 6.

Eine geübte Putzarbeiterin und ein Ladenmädchen werden nach auswärts gesucht. Kleine Fleischergasse 23, 1. Etage links.

Eine Demoiselle, welche im Putzmachen geübt ist, wird nach auswärts unter guten Bedingungen gesucht. Markt, Bühnengew. 31.

Dienstmädchen = Gesuch.

Zum 1. März a. c. wird ein ordentliches Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeit gegen zwei Thaler monatlichen Lohn gesucht. Nur solche, welche mehrere Jahre bei einer Dienstherrschaft gewesen, wollen sich mit Dienstbuch melden Querstraße Nr. 4, neues Hofgebäude erster Eingang 1 Treppe.

Gesuch.

Eine ältere ehrliche, reinliche Person wird zur Pflege und gänzlichen Wartung eines noch kleinen Kindes gesucht. Weibliche Personen, welche darin erfahren sind und gute Zeugnisse beibringen, können sich melden Stadt Wien.

Gesucht

wird zum 1. März ein gut empfohlenes, im Kochen erfahrenes Dienstmädchen Dresdner Straße Nr. 35 parterre.

Gesucht wird nach außerhalb ein Mädchen, welches etwas kochen kann und häusliche Arbeit mit verrichtet, sogleich oder zum 1. März. Näheres Petersstraße, 3 Rosen 4 Treppen vorn heraus.

Gesucht wird den 1. März ein reinliches Küchenmädchen in Kupfers Garten. Zu melden des Morgens zwischen 9 u. 11 Uhr.

Zum sofortigen Antritt wird ein gebildetes, anständiges Mädchen, welches in den weiblichen Arbeiten erfahren ist, zur Aufsicht von Kindern gesucht Königsstraße Nr. 18, 3 Treppen rechts.

Gesucht wird zum 1. März ein fleißiges, reinliches und ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Tauchaer Straße Nr. 19, 3. Etage rechts.

Gesucht wird zum 1. März ein reinliches zuverlässiges Dienstmädchen in gesetzten Jahren, welches längere Zeit bei einer Herrschaft war. Das Nähere Dresdner Straße Nr. 64 im Gewölbe.

Gesucht wird zum 15. März ein anständiges und ordentliches Mädchen, welches auch Erfahrung in der Küche hat, Salomonstraße Nr. 6, 3 Treppen.

Gesucht wird ein Mädchen, welches sofort oder zum 1. März antreten kann, für häusliche Arbeiten Flossplatz 1 a part. links.

Gesucht wird zum 1. März ein Mädchen in Dienst von 16-18 Jahren Petersstraße 12, 4 Treppen hoch.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen wird zum ersten März zur häuslichen Arbeit gesucht Goldhahngäßchen 6, 2 Tr.

Gesucht wird zum 15. März eine mit den besten Zeugnissen versehene Köchin, die zugleich etwas Hausarbeit übernimmt. Anzumelden Elsterstraße Nr. 40, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. März ein braves arbeitsames Mädchen für Küche und häusliche Arbeit.

Nur solche mit guten Zeugnissen mögen sich melden Emilienstraße Nr. 8, 3. Etage.

Gesucht wird zum 1. März ein in der häuslichen Arbeit erfahrenes und mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen Reudnitzer Straße Nr. 1 a.

Gesucht wird zum 1. März d. J. ein fleißiges und pünktliches Mädchen für häusliche Arbeit, welches gute Zeugnisse aufweisen kann. Zu melden Gerberstraße Nr. 38, 1. Etage rechts.

Gesucht wird zum 1. März ein Mädchen, welches in der Küche nicht unerfahren ist und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, Barfußgäßchen Nr. 6, 1. Etage.

Gesucht wird zum 1. März ein ordentliches Kindermädchen, welches schon länger gedient hat, Burgstraße Nr. 17 part.

Gesucht wird zum 1. März ein reinliches und ordentliches Mädchen für Küche und Hausarbeit Zeiger Straße Nr. 4 part.

Gesucht wird zum nächsten 15. März oder 1. April ein ordentliches Mädchen für die Küche.

Nur solche, welche gute Atteste aufzuweisen haben, können sich melden im Thüringer Hof, Burgstraße.

Gesucht wird zum 15. März ein in der Küche und häuslichen Arbeiten erfahrenes Mädchen. Nur solche mit guten Zeugnissen mögen sich melden Reichels Garten, Dorotheenstraße 4 parterre.

Gesucht wird sogleich oder zum 1. März ein ordentliches Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Brühl Nr. 14, 4 Treppen.

Gesucht wird zum 1. März ein ordentliches, kräftiges Dienstmädchen vom Lande zur häusl. Arbeit Universitätsstr. Nr. 1, 4 Tr.

Gesucht wird zum 1. März ein gut empfohlenes Mädchen für die Küche Querstraße Nr. 5, 2. Etage.

Gesucht wird ein Stubenmädchen in einem Gasthause. Zu erfragen Petersstraße Nr. 6 parterre.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen, das nähen kann, Brühl Nr. 83.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen zur häuslichen Arbeit Rosenthalgasse Nr. 14, 2 Treppen.

Ein gewandtes, mit guten Attesten versehenes Dienstmädchen findet zum 1. März ein Unterkommen. Zu erfragen Thomag. 8.

Ein feines Stubenmädchen, das gut nähen, platten und feisiren kann und mit guten Zeugnissen versehen ist, wird zum 1. März gesucht. Nur Solche können sich melden Ritterstraße Nr. 4, 2 Treppen vorn heraus.

Eine Person in gesetztem Alter wird zum sofortigen Antritt oder auch für den 1. März von einer einzelnen Dame auf dem Lande gesucht.

Näheres Zeiger Straße Nr. 6, 2 Treppen.

Ein reinliches und fleißiges Dienstmädchen findet zum 1. März einen anständigen Dienst neue Straße Nr. 10, 2 Treppen.

Ein Mädchen für Küche und Hausarbeit kann zum 1. März einen Dienst erhalten Tuchhalle, Treppe B 1/2 Treppe.

Gesucht wird zum 1. März ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen, wo möglich vom Lande, Schützenstraße 21, 2 Tr.

Zur häuslichen Arbeit und zu einem Kinde wird ein ordentliches Mädchen gesucht zum 1. März Reudnitz, Kohlgartenstraße Nr. 152, 1 Tr. In den Morgenstunden.

Stelle-Gesuch.

Ein gesunder kräftiger Mann, 40 Jahre alt, seither als Dekonomie-Verwalter beschäftigt, dem über seine Brauchbarkeit und Rechtmäßigkeit sehr gute Zeugnisse zur Seite stehen, sucht eine Stelle als Rechnungsführer, Aufseher in einer Fabrik oder in sonst einem kaufmännischen Geschäft, in welcher er sich nützlich machen kann, unter sehr bescheidenen Ansprüchen.

Die verehrl. Reflectanten werden höflichst gebeten, ihre Offerten unter R. W. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen, und wird sich der Suchende gern persönlich vorstellen.

Gesuch.

Ein junger Mensch von 16 Jahren sucht eine Stelle als Laufbursche oder dergl. Werthe Adressen sind unter H. G. 3 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesuch. Ein junger, solider, kräftiger Mensch, 19 Jahre alt, sucht eine Stelle als Markthelfer in einem hiesigen oder auswärtigen Geschäft. Zu erfragen bei Herrn Restaurateur Kretschmar, Klosterstraße Nr. 9, 1 Treppe.

Ein junger Mann von 19 Jahren, der, nachdem er aus der Secunda eines Gymnasiums abgegangen, 1 Jahr in einem Geschäft servirt hat und der einfachen und doppelten Buchhaltung mächtig ist, sucht behufs seiner weiteren Ausbildung zu Ostern d. J. in einem größeren Geschäfte Leipzigs eine Stelle als Volontair. Gefällige Offerten sub B. H. St. 17. nimmt die Exp. d. Bl. an.

Ein junger Mann, angeheuer 30er, von Profession Zimmermann, sucht seiner Stellung angemessen einen Posten in irgend welcher Branche es sei, er würde sich besonders als Zuschneider in einer Fabrik oder als Packer in einem Geschäft eignen, auch versteht er sich auf Anstreichen u. dergl. Geehrte Adressen bittet man unter B. 24. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein gebildeter Mann, cautionsfähig, sucht eine Stelle als Dekonom einer geschlossenen Gesellschaft, oder als Rechnungsführer eines Fabrik-Etablissements unter sehr bescheidenen Ansprüchen.

Gefällige Offerten werden sub W. Z. No. 34. poste restante Leipzig erbeten.

Ein junger Mann, kaufmännisch und wissenschaftlich gebildet, sucht für die Abendstunden entsprechende Beschäftigung, von welcher Art sie auch sei. Wirklich gute Handschrift unterstützt ihn in seinem Gesuch. Geehrten Reflectanten versichert er strengste Verschwiegenheit aller Vorkommnisse, und bittet Adressen mit J. C. der Exped. d. Bl. zu übergeben.

Ein Knabe aus Pagan, welcher zu Ostern die Schule verläßt und von seinem Lehrer auf das Beste empfohlen wird, sucht von Ostern an einen Posten als Laufbursche.

Das Nähere Petersstraße Nr. 1 bei dem Hausmann.

Eine geschickte Schneiderin, welche in anständigen Familien arbeitet, wünscht noch Beschäftigung. Reichstr. 8, 9 im Schuhmacherg.

Gesuch. Eine sehr empfohlene Demoiselle, welche sowohl in Verkaufsgeschäften, als auch im städtischen Hauswesen conditionirt hat, sucht als Verkäuferin oder Wirthschafterin eine Stelle.

Kleine Fleischergasse Nr. 23, 1. Etage links.

Gesucht wird für ein junges anständiges Mädchen, welches längere Zeit als Verkäuferin conditionirt und gute Empfehlungen hat, eine anderweitige Stelle. Geehrte Herrschaften erfahren das Nähere Petersstraße Nr. 32, 4 Treppen.

Gesuch. Zwei Mädchen vom Lande, 18 Jahre alt, suchen Dienst für Küche und häusliche Arbeit, würden auch die Wartung eines Kindes mit übernehmen.

Zu erfragen Gerberstraße Nr. 31 parterre.

Ein junges Mädchen von auswärtig, das längere Zeit hier gedient hat, sich keiner Arbeit scheut, in Küche und häuslicher Arbeit nicht unerfahren ist, sucht zum 1. oder 15. März einen Dienst. Zu erfragen große Fleischergasse Nr. 29, 1 Treppe bei Müller.

Ein junges Mädchen, in weiblichen und häuslichen Arbeiten nicht unerfahren, sucht Dienst zum 15. März oder 1. April. — Zu erfragen Schuhmachergäßchen Nr. 9 im Schuhmachergewölbe.

Ein Mädchen von gesetzten Jahren sucht zum 1. März einen Dienst als Köchin und häusliche Arbeit. Zu erfragen Burgstraße Nr. 23, 2 Treppen.

Ein Mädchen, welches in der Küche und allen weiblichen Arbeiten erfahren ist und gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht zum 1. März oder später bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst. Zu erfragen Johannisgasse Nr. 6—8, 3 Treppen rechts von 10—4 Uhr.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren vom Lande, welches noch nicht hier gedient hat, sucht einen Dienst für häusliche Arbeit sogleich oder zum 1. März.

Näheres Zeiger Straße in der grünen Linde im Hofe links 1 Treppe beim Schuhmacher Kühne.

Ein Mädchen, das längere Zeit bei ihrer jetzigen Herrschaft dient und von derselben aufs Beste empfohlen wird, sucht vom 1. April einen Dienst als Jungemagd.

Näheres an der Pleiße Nr. 7, links 2. Etage.

Ein Mädchen von auswärtig sucht einen Dienst für Küche und Hausarbeit.

Zu erfragen kleine Fleischergasse Nr. 6, 3 Tr. vorn heraus.

Ein kräftiges Mädchen von auswärtig, das sich keiner Arbeit scheut, sucht sogleich oder zum 1. März einen Dienst.

Zeiger Straße Nr. 11 B, 2 Treppen.

Ein wohlgebildetes Mädchen, welches als Wirthschafterin conditionirt und mit der Kocherei gut vertraut ist, auch gut empfohlen werden kann, sucht zum 1. März eine Stelle.

Gütige Adressen unter A. W. bittet man in der Expedition des Tageblattes abzugeben.

Ein ordentliches Mädchen sucht bei einer anständigen Herrschaft zum 1. oder 15. April als Köchin ein Unterkommen. Zu erfragen erste Bürgerschule Nr. 1 beim Hausmann.

Ein ordentliches und solides Mädchen sucht zum ersten März einen Dienst, wo möglich als Jungemagd oder auch für Alles. Näheres hohe Straße Nr. 27 im Gewölbe.

Ein junges Mädchen, welches schon als Verkaufsmamsell conditionirt, auch die besten Zeugnisse hat, sucht bis zum 1. März in dieser Stellung ein anderes Unterkommen. Ritterstraße Nr. 13, 2 Treppen zu erfragen.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches in der Küche und häuslichen Arbeit wohlverfahren ist, sucht zum ersten März einen Dienst. Erdmannstraße Nr. 12, 1 Treppe.

Ein ordentliches Mädchen sucht veränderungshalber einen Dienst zum 1. März. Zu erfragen in der langen Straße 24, 1 Tr.

Ein Mädchen, welches im Nähen und in der Küche nebst anderen häuslichen Arbeiten nicht unerfahren ist, sucht so bald als möglich einen Dienst.

Näheres Königsplatz Nr. 18 im Hofe 4 Treppen.

Ein junges Mädchen von auswärtig sucht einen Dienst bis zum 1. März als Jungemagd oder bei einzelnen Leuten.

Große Fleischergasse Nr. 1 parterre.

Ein ordnungsliebendes Mädchen sucht zum 1. März einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Näheres Kaufhalle 39 am Stande.

Ein junges gewandtes Mädchen von außerhalb, schon gelübte Verkäuferin im Modewaarenfach, das bestens empfohlen werden kann, sucht hier eine derartige Stelle und bittet gefällige Adressen abzugeben Reichstraße Nr. 15 im Gewölbe links.

Ein fleißiges und sehr williges Mädchen von auswärtig sucht bis zum 1. März Dienst für Alles. Näheres Moritzstr. 11, 1. Et.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum 1. März. Adressen Hall. Gäßchen 12 im Gewölbe.

Ein Mädchen von auswärtig sucht zum 1. März oder später einen Dienst als Jungemagd oder bei ein Paar einzelnen Leuten für Alles. Das Nähere Goldhahnäßchen Nr. 6, 3 Treppen.

Ein reinliches und gebildetes Mädchen, welches im Kochen nicht ganz unerfahren ist, sucht bei einer anständigen Herrschaft Dienst. Zu erfragen Petersstraße Nr. 40 im Hofe 1 Tr. beim Schuhmacheremeister Detmar.

Ein junges Mädchen sucht Stelle als Jungemagd oder Ladenmädchen hier oder außerhalb. Näheres Frankfurter Straße 12 im Hofe quervor 2 Treppen.

Eine Wendi, gewesene Amme, sucht bei einer anständigen Herrschaft zum 1. April einen Dienst für Kinder. Zu erfragen Löhns Platz Nr. 4.

Eine gesunde Amme sucht baldigst einen Dienst. Zu erfragen Magazingasse Nr. 4 bei der Hebamme Madame Schulz.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Mittwoch

[Beilage zu Nr. 47.]

16. Februar 1859.

Gesucht wird für ein Boot ein Landungsplatz an der Elster. (nicht auf der Frankfurter Straße) mit einer sich in der Nähe befindlichen Räumlichkeit, in welcher die Ruder u. s. w. aufbewahrt werden können; dieselbe muß jedoch zu jeder Zeit dem Inhaber des Bootes zugänglich sein. Offerten mit Angabe des Preises bittet man in der Expedition d. Bl. unter N. V. II 5 abzugeben.

Gesucht wird zu Ostern in der Marienvorstadt oder Reudnitz ein Familienlogis im Preise von 80 bis 120 Thlr.

Adressen werden im königl. sächs. Staats-Telegraphenbureau entgegen genommen.

Vom 1. April an wird ein Logis gesucht von 50—100 fl von pünktlich zahlenden Leuten in der innern Stadt. Adressen bittet man abzugeben Barfußgäßchen Nr. 10 im Gewölbe.

Gesucht wird von zwei stillen pünktlich zahlenden Damen eine freundliche unmeublierte Stube nebst Schlafkammer. Adressen nebst Preisangabe bittet man unter J. H. II 12 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

In der Tauchaer oder Mittelstraße wird ein Quartier für einen einzelnen Herrn, meubliert oder unmeubliert, zu Ostern beziehbar, gesucht. Adressen bittet man Tauchaer Straße Nr. 10b, kleiner Eingang 2 Treppen abzugeben.

Ein solides Mädchen sucht ein Stübchen im Preise von 12 bis 16 fl . Abt. bittet man Reichstraße Nr. 42 im Strumpfgewölbe abzugeben.

Eine 2. Etage von 4 Stuben und Zubehör mit schöner Aussicht, in der Nähe des Theaters, ist noch von Ostern an an eine stille pünktliche Familie zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobisch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu vermieten ist von Ostern ab eine schöne 4. Etage (nicht Dach) von 6 Stuben und Zubehör, in der innern Stadt, und eine elegante 2. Et. von 6 Stuben u. Zubehör in der Weststr., nahe der Promenade, durch das Localcompt., Hainstr. 21, 2. Et.

Tauchaer Straße Nr. 6 ist eine dritte Etage für 140 fl jährlich zu vermieten und zu Ostern zu beziehen; zugleich ein kleines Logis im Hofe für 70 Thlr. jährlich, zu Ostern beziehbar. Das Nähere beim Hausmann daselbst.

Weggangs halber ist noch für 1. April a. c. ein sehr freundliches Familienlogis in der Stadt mit Promenaden-Aussicht für 120 fl jährlich zu vermieten.

Näheres Thomasgäßchen Nr. 1, 1. Etage.

Sommerlogis in Plagwitz.

Gegenüber dem Felsenkeller Nr. 34 ist die erste Etage nebst allem Zubehör für den Sommer oder das ganze Jahr zu vermieten.

Zu vermieten ist eine dritte Etage von 5 Stuben nebst Zubehör am Neumarkt an eine Familie ohne Aftenniederher, desgl. eine große gebiete Niederlage ebendasselbst, durch Adv. Dr. Aug. Schmidt, Neukirchhof Nr. 30.

Die XIII. Comp. der Leipziger Comm.-Garde

hält Sonntag den 20. Februar Abends 6 Uhr ein Kränzchen im Schützenhause. Kameraden anderer Compagnien und durch Mitglieder eingeführte Gäste sind willkommen. Billets sind zu haben bei

Herrn Gustav Juchacz, Hainstraße, Tuchhalle,

Herrn Bernh. Krampf, Barfußgäßchen, Kaufhalle,

Herrn Alb. Maue, Nicolaisstraße, Hecht.

Der Hauptmann der XIII. Comp.

Theater in Kleinzschocher.

Heute zum Benefiz der Familie Erdmann: Der Zigeuner in der Steinmehwerkstatt, oder der Findling in der Kohlenbrennerhütte. Posse mit Gesang in 3 Theilungen von Fr. Kaiser.

Salon-Theater in Neuschönefeld (Gräfe's Salon). Heute Mittwoch auf allgemeines Verlangen zum sechsten Male: Berlin wie es weint und lacht, Gesangsposse.

Seiffert.

Zu vermieten

sind am schönsten Theil der Promenade in 1. Etage mehrere elegant meublierte Zimmer nebst Cabinet im Ganzen und Einzelnen. Zu erfragen Thomasgäßchen Nr. 7 im Gewölbe.

Ein Parterre-Local (für Buchhändler passend), zwei Stuben, Kammer, Küche, ist von Ostern an zu vermieten. Näheres Schützenstraße Nr. 15 im Gewölbe.

Zu vermieten ist an einen oder zwei solide Herren in einer freundlichen Stube eine Schlafstelle, auf Verlangen auch mit Kost, Mittelstraße Nr. 25, parterre rechts.

Zu vermieten ist ein gut meubliertes Garçon-Logis, Wohn- und Schlafzimmer, Burgstraße Nr. 9, 3. Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist an einen soliden Herrn eine Stube vorn heraus Dresdner Straße Nr. 55, 3 Treppen.

Zu vermieten ist billig ein meubliertes heizbares Stübchen kleine Windmühlenstraße Nr. 7b parterre.

Zu vermieten ist zum 1. März eine gut meublierte, freundliche Erkerstube mit Schlafkammer an einen oder zwei Herren Burgstraße Nr. 26, 2 Treppen.

Zu vermieten ist an einen Herrn eine meublierte Stube mit Schlafkammer Nicolaisstraße Nr. 28, 3 Treppen vorn heraus.

Eine freundliche, mit gutem Bett versehene Stube ist zu vermieten Gerberstraße Nr. 60, 3 Treppen.

Eine freundliche meublierte Stube mit oder ohne Schlafcabinet ist zu vermieten Inselstraße Nr. 20, 4. Etage.

Eine gut meublierte große Stube (parterre) ist in Reudnitz in der Nähe des Dresdner Thores sogleich oder zum 1. März zu vermieten an einen Herrn. Preis monatlich 3 fl . Näheres Reudnitz, Seitengasse Nr. 107, 2 Treppen.

Zu einem Zimmer mit Schlafzimmer wird noch ein Theilnehmer gesucht. Näheres Petersstraße 15, im Hofe 3 Treppen rechts.

Drei fein meublierte Zimmer mit Cabinet sind sofort oder später zu vermieten Katharinenstraße Nr. 9, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube mit Alkoven, separatem Eingang und Hauschlüssel, jetzt oder später, Schloßgasse Nr. 3, 3. Etage.

Zu vermieten sind zwei Schlafstellen für solide Herren Johannisgasse Nr. 16, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine Stube als Schlafstelle für Herren Antonstraße Nr. 19 im Hofe rechts 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn Katharinenstraße Nr. 19, 4 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle Königsplatz, blaues Roß Nr. 5, 2 Treppen.

Offen stehen 2 heizbare Schlafstellen Stadt Wien im 2. Hofe 3 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Universitätsstraße Nr. 11, 2 Treppen.

Offen ist ein Schlafstelle Universitätsstraße Nr. 19, 1 Treppe rechts.

CENTRAL-HALLE.

Heute Mittwoch den 16. Februar

vorletztes Extra-Concert

in Verbindung mit den

geologischen Vorstellungen des Prof. Mayer.

PROGRAMM.

Erster Theil.

- 1) Ouverture zur Oper „Elisabeth“ von Rossini.
- 2) Hochzeitsmarsch aus dem „Sommertraum“ von Mendelssohn-Bartholdy.
- 3) Geologisch-geognostische Vorstellung: Die Entstehungs-Geschichte der Erde u. s. w.

Zweiter Theil.

- 4) Ouverture zur Oper „die Zauberflöte“ von Mozart.
- 5) „Humoresken“ (Nr. 1), Potpourri von Riede.
- 6) Architektonische und landschaftliche Gegenstände mit neuen Abwechslungen. Prachtvolles Farbenspiel.
- 7) Das große Goethe-Denkmal im Tempelherrnhaus zu Weimar, aus Marmor gefertigt zu Rom von Steinhäuser. Kunst-Photographie von E. Schaufuß.
- 8) Pierrot und Arlequin.

Dritter Theil.

- 9) Ouverture zu „Leonore“ (Nr. 3) von Beethoven.
- 10) Introduction, Chor und Arie aus „Belisar“ von Donizetti.
- 11) Nordischer Unions-Galopp von Lumbye.

Anfang 7 Uhr. Entrée 5 Ngr.

Friedrich Riede, Musikdirector.

Restaurations zum Thüringer Bahnhof.

Heute Mittwoch

CONCERT von Carl Welcker.

Anfang 1/28 Uhr. Entrée à Person 3 Ngr.
Näheres die Programme.

Colosseum. Faschnachtschmaus.

Heute halte ich meinen
Gespessit wird *table d'hôte*, auch *à la carte*. Dabei
auch ein gemütliches Länzchen, frische Pfannkuchen
und alle Getränke ff.
Ergebenst lade ich dazu meine Freunde und Gäste ein.
E. Ch. Prager.

Die Brandbäckerei

empfehlen täglich frische Pfannkuchen, Fladen und verschiedene
Sorten Kaffeekuchen, wozu freundlich einladet E. Gentschel.

Gasthof zum Helm in Guttrisch.

Heute Mittwoch ladet zum Schlachtfest ergebenst ein
Julius Jaeger.

Zur goldenen Säge.

Für heute Abend lade ich zum Schlachtfest freundlichst ein.
E. Weinhardt.

Große Funkenburg.

Heute Abend empfiehlt Klöße mit Schweinsknöchelchen
J. Fr. Selbig.



Hamburger Weinstube.



Mockturtle-Suppe à la Wilkens.

frische Whitstabler und Natives-Austern,
dazu vorzüglich alten Chablys.

Heute Mittwoch in Stötterig Gesellschaftstag. Schulze.

Thonberg. Täglich fr. Pfannkuchen mit feinsten Fülle, vorzügl. Kaffee.

Waldschlößchen zu Gohlis. Heute Mittwoch Pfannkuchen mit feinsten Fülle, so wie verschiedene
warme Speisen, wozu ergebenst einladet
H. Seyfer.

„Stadt Wien“ Bayerische Bierstube

empfehlen täglich ein vorzüglich wohl-schmeckendes Glas Rißinger Bier, kalte und warme Speisen in großer Auswahl.
Für heute Abend extra Cotelettes mit Stangenspargel.
Höblus.

Mockturtle-Suppe

à Portion 5 Ngr empfiehlt zu jeder Tageszeit in und außer dem Hause
C. Woll, Hainstraße Nr. 51.

Heute Abend Hebrücken,

wozu höflichst einladet
August Böwe, Nikolaistraße Nr. 51, der Kirche gegenüber.

Kleine Funkenburg. Heute Topfbraten mit Klößen.

Stadt Malland. Heute Schlachtfest. Die Gose ist ff.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **Chr. Sugert, Reichstraße Nr. 15.**

Heute Schlachtfest in der Döllniger Gosenstube im „blauen Hocht“, **H. Raue, gen. Suttberg.**

Heute Abend ladet zu Schweinsknöcheln und Klößen, Meerrettig oder Sauerkraut ergebenst ein **J. G. Spreer, große Fleisbergasse Nr. 7.**

Heute ladet zu Schweinsknöcheln mit Klößen freundlichst ein **F. A. Trietschler, Petersstraße Nr. 22.**

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen bei Gösswein, Gerberstr. 60.

Heute früh von 9 Uhr an ladet zu Speck- und Zwiebelfuchen ergebenst ein **J. G. Spreer, große Fleisbergasse Nr. 7.**

Heute früh 1/2 9 Uhr Speckfuchen, wozu ein Faß meines so rühmlichst bekannten **Ferbster Bieres** angezapft wird. **H. Went, Thomaskirchhof.**

Heute Schlachtfest bei August Schlady, Zeiger Straße Nr. 7.

Speckfuchen heute früh 1/2 9 Uhr bei **F. Senf, Gewandgäßchen.**

Heute früh 1/2 9 Uhr Speckfuchen, wozu ergebenst einladet **F. S. Küster, Kirch- und Johannisgassen-Ecke.**

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein **F. S. Küster, Kirch- und Johannisgassen-Ecke.**

Heute früh 1/2 9 Uhr ladet zum Speckfuchen ergebenst ein **Carl Pauck, Poststraße Nr. 10.**

Heute früh halb 9 Uhr Speckfuchen bei **W. Fiedler in Krafts Hof, Brühl Nr. 64.**

Heute, so wie alle Mittwoch Speckfuchen beim Bäckermeister **Freyberg, Grimma'sche Straße Nr. 25.**

Verloren

wurde in der Königs- oder Bosenstraße ein Schlüssel. Der Finder erhält eine Belohnung beim Hausmann Königsstraße Nr. 6.

Verloren wurde gestern Nachmittag ein Stubenschlüssel. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Neumarkt 5, 4 Treppen.

Verloren wurde Montag den 14. Febr. 1 Heint. Heine neue Gedichte, geb. u. 1 Stern, Pantheon deutscher Dichter, geb. in Goldsch. (wahrscheinlich jedes einzeln verloren). Abzugeben gegen Belohn. in der Buchh. v. Heinrich Matthes, Neumarkt Nr. 23.

Den 28. October 1858 sind in der Dampfwaßscherei 3 Stück Betttücher mit den Namen S. F. vertauscht worden; die zurückgebliebenen sind bezeichnet J. C. P. Der Umtausch erfolgt Lurgengsteins Garten 5. Es wird ersucht, denselben schleunigst zu besorgen.

Beim Abendessen des Tunnels am 12. d. Mts. wurde ein Hut vertauscht. Man bittet denselben gegen den feinigsten beim Castell an der Gesellschaft einzuwechseln.

Zurückgelassen wurden beim letzten Gewandhausball ein Paar Ledergalloschen. Abzugeben Petersstraße Nr. 21 bei Reichold.

Entlaufen ist ein kleiner grauer Kater, Namens Gibb y. Gegen Belohnung abzugeben Magazingasse Nr. 12, 1 Treppe.

Aufforderung. Die resp. Inhaber der verlorenen Pfandscheine Nr. 57,620 o, 62,449 o, 70,304 o, 78,365 o, 80,276 o, 80,277 o, 86,070 o, 87,317 o, 89,441 o werden hierdurch aufgefordert, sich damit unverzüglich bei unterzeichneter Anstalt zu melden, um ihr Recht daran zu beweisen, oder dieselben gegen eine Belohnung zurückzugeben, widrigenfalls die Pfänder den Anzeigern, der Leihhausordnung gemäß, ausgeliefert werden sollen. **Das Leihhaus zu Leipzig.**

Vorschussverein. Nachdem in der Generalversammlung vom 12. l. M. beschlossen worden ist, auf die in vollen Thalern aufgehenden Mitgliedersteuern des Jahres 1857 aus dem Gewinn des verfloßenen Jahres eine Dividende von 20% zu vertheilen, so wird dies hiermit bekannt gemacht. Die Auszahlung der Dividende, so weit sie nach §. 8 des Grundgesetzes zu geschehen hat, erfolgt vom 1. l. M. ab bei dem Cassirer Herrn Krenker. **Der Ausschuss.**
Th. Winter.

Vorschussverein. Hierdurch benachrichtigen wir die Mitglieder, daß laut des in der Generalversammlung vom 12. l. M. gefaßten Beschlusses vom 1. l. M. für die bei dem Verein zu nehmenden Vorschüsse an Cassenprocenten von jedem Thaler monatlich 2 Pf., im Fall des Verzugs aber und bei kürzerer Frist 2/3 Pf. für die Woche zu entrichten sind, daß jedoch als niedrigster Zinsbetrag fließ 1 Rgr. berechnet wird. **Der Ausschuss.**
Th. Winter.

Die General-Versammlung der ehemaligen Scker'schen Kranken- u. Leichen-Commune wird Sonntag den 20. Febr. Nachmittags 3 Uhr in der Restauration des Herrn A. Zerbe, Halle'sches Gäßchen Nr. 10, abgehalten. **Der Vorstand.**
Bahlreiches Erscheinen ist nothwendig.

Aufforderung.

Alle Diejenigen, welche an den Nachlaß des hier verstorbenen Gasthalters, Herrn Carl Frißche („zur Stadt Berlin“), Forderungen geltend zu machen haben, werden ersucht, dieselben binnen 14 Tagen bei dem Unterzeichneten anzumelden, nicht minder werden alle Diejenigen, welche an gedachten Nachlaß Zahlungen zu leisten haben, veranlaßt, solche binnen gleicher Frist bei dem Unterzeichneten zu bewirken. **Adv. Alex. Schilling,**
Klostergasse Nr. 13 (Hotel de Saxe).

Herr Pfarrer Strunk aus Chemnitz wird freundlichst ersucht, seine am Sonntag gehaltene Predigt dem Drucke zu übergeben, um sie dadurch uns bleibend zu erhalten. **Mehrere Zuhörer.**

Die am vorigen Sonntag in der Peterskirche abgehaltene Predigt des Herrn Pfarrer Strunk aus Chemnitz durch den Druck zu veröffentlichen wünschen **Viele seiner Zuhörer.**

Nachgedacht, bittet man die zufällige Begleitung, dem Brühl entlang, jedenorts unberührt zu lassen. **Montag Abend.**

Du hast mich in traurige Stimmung versetzt! Wenn nicht Krankheit Dich vom Schreiben abhält, so gib mir bald Nachricht von Dir oder komm selbst — ich bin untröstlich. **J.**

Hole Dir doch eine nähere Antwort ab.

Herzlich leid, zu spät beachtet. — Bitte noch einmal.

Herrn Director Wirsing bitten um baldige Aufführung „des Glöckners von Notre-Dame“ **viele Abonnenten.**

Fräulein Sophie Ehrhardt gratuliren zu ihrem heutigen Wiegenfeste von ganzem Herzen zwei Freunde aus der Ferne. **W. P.**

Dem Fräulein Sophie Ehrhardt zu ihrem heutigen Wiegenfeste ein donnerndes Hoch, daß der ganze bayerische Bahnhof zittert. **E. P. E. P.**

Etappe. Heute Ausgabe der Gastbillets zum Stiftungsfeste.

Die Veteranen der 1. sächs. Pionier- und Pontoniers-Abtheilung heute Mittwoch Abend 8 Uhr zum Rapport in die goldene Säge.

Im neuen Museum

(im Saale parterre, linker Hand vom Eingange)

Ausstellung eines grossen geschichtlichen Gemäldes von Feodor Dietz in München:

„Die Königin Marie Eleonore an dem Sarge Gustav Adolfs.“

täglich von 11 bis 3 Uhr. Entrée 5 Ngr. die Person. Der Ertrag ist zum Theil der Gustav-Adolf-Stiftung gewidmet.

Sitzung

der Leipziger Polytechnischen Gesellschaft

erste Bürgerschule, Freitag Abend 7 Uhr (nur für Mitglieder).

Tagesordnung: Berathung und Beschlussfassung über den Antrag des Herrn Friedrich Nies, die Erbauung einer Kunst- und Gewerbehalle betreffend. **Das Directorium.**

Leipziger Lehrer-Verein.

 Sitzung Donnerstag den 17. Februar pünktlich 7 Uhr im Saale der 1. Bürgerschule: eine Lehrstunde am Tellurium.

NB. Keine Ausschussung.

Dr. Bornemann, d. 3. Dorf.

E. C. This evening, Wednesday, as heretofore.

W. C. W.

Von dem geehrten Directorium der Gesellschaft „Lauter“ 25 als Betrag der Sammlung auf dem letzten Maskenball erhalten zu haben bekennt dankbar
Das Directorium der Schillerstiftung alhier.

Vermählungs-Anzeige.
Dr. phil. J. G. Bornemann,
Luise Bornemann, geb. Sellier.
Leipzig, den 14. Februar 1859.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Donnerstag Hirse mit Rindfleisch, von 11 bis 1 Uhr. — Der Vorstand. Böttcher.

Angemeldete Fremde.

Koos, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.
 Augustin, Kunstgärtner a. Brunn, Schw. Kreuz.
 Kndt, Def. a. Ascherleben, Stadt Wien.
 Becker, Kfm. a. Bremen, Hotel de Baviere.
 Werner, Kfm. a. Bremen, Hotel de Prusse.
 Bredenkamp, Hblgcreis. a. Bremen, S. de Russie.
 Danz, Geschäftstreif. a. Nürnberg, gold. Arm.
 Wendler, Kfm. a. Offenbach, Stadt Breslau.
 Bader, Fabr. a. Sappemeer, Stadt Dresden.
 Baumgarten, Wollh. a. Grimwischau, 3 Könige.
 Wurberg, Kfm. a. Barmen, Stadt Hamburg.
 Dörner, Fabrik-Dir. a. Wieligheim, S. de Russie.
 Dänkelepphle, Kfm. a. Fürth, Palmbaum.
 Glemeyer, Kfm. a. Ansbach, Hotel de Baviere.
 Ebersberger, Braumstr. a. Hof, Lebe's H. garni.
 Gieseler, Kfm. a. Berlin, Stadt London.
 Ginfedel, Kfm. a. Dresden, goldner Hahn.
 Keller, Kfm. a. Elberfeld, und
 Friedberg, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.
 Gotius, Propri. a. Konstantinopel, Schw. Kreuz.
 Fürth, Kfm. a. Frankfurt a/M., Palmbaum.
 Höpfer, Dr. med. a. Dresden, Stadt Berlin.
 Glien, Capitain a. London, Schw. Kreuz.
 Gillart, Kfm. a. Frankfurt a/M., S. de Pol.
 Heine, Kfm. a. Dessau, Palmbaum.
 Hoffmann, Kfm. a. Schweinfurt, St. London.
 Hartly, Ober-Ingen. a. Galatz, und
 Hollweg, Kfm. a. Barmen, Hotel de Pologne.
 Huhn, Kfm. a. Hamburg, Stadt Nürnberg.
 Hanevald, Kfm. a. Duedlinburg, Stadt Rom.
 Hahn, Fabr. a. Meerane, goldner Hahn.

Hirsch, Kfm. a. Berlin,
 Hadenbroch, Juwel. a. Köln, und
 Handmann, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 Herold, Lehrer a. Ndr.-Hermendorf, Hamb. Hof.
 Koch, Kfm. a. Zeitz, grüner Baum.
 Kitzel, Ober-Insp. a. Jarozin, Stadt Dresden.
 Krause, Kfm. a. Galatz, Hotel de Pologne.
 Kocur, Kfm. a. Fürth, grüner Baum.
 Kober, Kfm. a. Dresden, und
 Löwinstein, Kfm. a. Berlin, Stadt London.
 Liebmann, Kfm. a. Oppenheim, S. de Bav.
 Lohmann, Kfm. a. Bremen, und
 Lichtnegger, Hblgscornmis a. Brauntage, Hotel
 de Russie.
 Lorenz, Weinhdlr. a. Rixingen, Stadt Breslau.
 Lindl, Kfm. a. Berlin, Stadt Köln.
 Leißling, Kfm. a. Mainz, Stadt Wien.
 Motileff, Leut. a. D. a. Berlin, Hotel de Bav.
 Müller, Kfm. a. Nordhausen, Stadt Gotha.
 Meißner, Dr. med. a. Tremen, Stadt Berlin.
 Müller, Kfm. a. Frankfurt a/M., Lebe's H. garni.
 Mergbach, Buchhdlr. a. Posen, S. de Pologne.
 Morgenroth, Kfm. a. Bamberg, grüner Baum.
 Raquet, Hblg. a. Thierbach, deutsches Haus.
 Ruyper, Fabr. a. Penig, Stadt Hamburg.
 Rlearius, Asscur.-Insp. a. Berlin, S. de Pol.
 Rfander, Kfm. a. Reutlingen, Stadt Rom.
 Oberhausen, Offic. a. Wien, goldner Hahn.
 Pollack, Kfm. a. Aachen, Stadt Rom.
 Reuß, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
 Richter, Kfm. a. Dresden, Palmbaum.

Richter, Kfm. a. Lübeck, Stadt Wien.
 Rau, Kfm. a. Frankenberg, Stadt London.
 Rodenmiller, Kfm. a. Köln, Hotel de Pologne.
 Rodtbroh, Hblg. a. Götterwig, deutsches Haus.
 Riedel, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 Roman, Kfm. a. Wesseling, Hainstraße 30.
 Rühling, Fabr. a. Steinpleis, goldner Hahn.
 Scherer, Dr. jur. a. Frankfurt a. M., Hotel
 de Baviere.
 Strack, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.
 Schlegel, Notar a. Dresden, und
 Schaumann, Fabr. a. Giffhorn, Palmbaum.
 Stephan, Kfm. a. Berlin, Lebe's Hotel garni.
 Stein, Fabr. a. Grefeld, Stadt Wien.
 Sternkopf, Privatm. a. Gräfenthal, St. Lond.
 Scholten, Fabr. a. Hoogenzand, und
 Stolle, Dr. phil. u. fr. a. Dresden, St. Dresden.
 Stieber, Lehrer a. Gotha, halber Mond.
 Schmidt, Kfm. a. Dehringen, und
 Speirer, Kfm. a. Nürnberg, grüner Baum.
 Sternfeld, Kfm. a. Danzig, Stadt Rom.
 Timarus, fr. a. Dresden, Palmbaum.
 Tenzler-Herold, Commis. a. Amsterdam, St. Hamb.
 Weulgen, Kfm. a. Werdan, Palmbaum.
 Vogt, Hblgcreis. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 Se. königl. Hohheit Herzog Paul v. Württemberg
 n. Dienerschaft a. Wien, Hotel de Prusse.
 Winger, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.
 Würth, Kfm. a. Lebrich, Stadt London.
 Warkne, Schausp. a. Hamburg, Hamb. Hof.
 Zeggel, Kfm. a. Schwedt, Stadt Hamburg.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 15. Febr. Berl.-Anh. A. u. B. 108³/₄; do. C. 103¹/₂; Berl.-
 Stett. 105³/₄; Köln-Mind. 135¹/₄; Oberschl. A. u. C. 127¹/₂;
 do. B. —; Dester.-franz. 147³/₄; Thüringer 105¹/₂; Fr.-Wilh.-
 Nordbahn 57¹/₂; Ludwigsb.-Verb. —; Dester. 5⁹/₁₆ Met. —;
 do. Nat.-Anl. 76⁵/₈; Loose von 1854 —; Dester.-Credit-
 100 fl.-Loose 62¹/₂; Leipziger Credit-Anstalt 68; Dester. do.
 101⁷/₈; Dessauer do. 45¹/₄; Senfer do. 56; Weimar. B.-Act.
 —; Braunsch. do. 102¹/₄; Serser do. 81; Thüringer do. —;
 Norddeutsche do. 83¹/₂; Darmst. do. 86¹/₈; Preuß. do. 138;
 Hannov. do. —; Disc.-Comm.-Anth. 100; Wien österr. W.
 S. T. 95¹/₈; do. do. 2 Mt. 94⁵/₈; Amsterd. f. S. 142¹/₂;
 Hamburg f. S. 152; London 3 Mt. 6. 20³/₄; Paris 2 Mt.
 79⁵/₈; Frankf. a. M. 2 Mt. 56. 26; Petersburg 3 W. 101¹/₂.
 Wien, 15. Februar. Metall. 5⁹/₁₆ 77.90; do. 4¹/₂ 68; do
 4⁹/₁₆ —; Nat.-Anl. 80; Loose v. 1854 —; do. 1859 129.50;
 do. 1854 108.25; Grundentl.-Oblig. div. Kronf. —; Bank-Act.
 931; Escompte-Actien —; Desterreich. Credit-Actien 212;
 Dester.-franz. Staatsb. —; Ferdin.-Nordb. 1719; Donau-

Dampffch. 472; Lloyd —; Elisabethb. 120; Rheisbahn —;
 Amsterdam 88.80; Augsburg 89.25; Frankfurt a. M. 89.20;
 Hamburg 79.20; London 105; Paris 41.70; Münzduc. 4.96.
 London, 14. Febr. Mittags 1 Uhr. Consols 95³/₈; 3⁹/₁₆ Span.
 —; 1⁹/₁₆ n. diff. —.
 Paris, 14. Februar. 4¹/₂ 97. 50; 3⁹/₁₆ Rente 68. 35;
 Span. 1⁹/₁₆ n. diff. 30; do. 3⁹/₁₆ innere 40; Silber-Anleihe
 85³/₄; Credit mobil. 782; Dester. Staatsb. 555; Lomb. Eisenb.-
 Act. 521; Franz.-Josephsbahn 505.
 Breslau, 14. Februar. Dester. Bankn. 100¹/₂ B.; Oberschl.
 Act. Lit. A. u. C. 126³/₄ B.; do. Lit. B. —.
 Berliner Productenbörse, 15. Febr. Weizen: loco 48 bis
 77 Geld. — Roggen: loco 47 Geld, Februar 46, Febr.-März
 46, März-Frühj. 45¹/₂ matt. — Spiritus: loco 19¹/₂ Geld,
 Febr. 19⁵/₁₂, Febr.-März 19⁵/₁₂, März-Frühj. 19³/₄ niedriger. —
 Rübböl: loco 15¹/₄ S., Febr. 14⁵/₈, Febr.-März 14⁵/₈, März-
 Frühj. 14⁵/₈ fest. — Gerste: loco 38—43 Geld. — Hafer:
 loco 27—34 Geld, Februar 29¹/₄, Februar-März 29¹/₄, März-
 Frühj. 30¹/₄.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U. und von Nachmitt. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- und Festtag nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. H. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tagesblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
Druck und Verlag von G. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tagesblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.